

# Kulturlandschaftswandel im Kanton Schaffhausen

## Einflüsse des Zweiten Weltkrieges

### Problemstellung

Die Ausgangslage unserer Arbeit bildete die Aufgabe zur Untersuchung des Kulturlandschaftswandels in einer beliebigen Schweizer Region in den letzten 150 Jahren.

Bezüglich des Kantons Schaffhausen setzten wir uns zum Ziel, die Entwicklung der Kulturlandschaft nicht generell zu beschreiben, sondern speziell auf die Grenzsituation zu Deutschland einzugehen. Dabei stellten wir uns insbesondere die Frage, ob die Nähe zum kriegsführenden Deutschland im Zweiten Weltkrieg einen Einfluss auf den Kulturlandschaftswandel in dem Grenzkanton gehabt hat.

### Infrastruktur

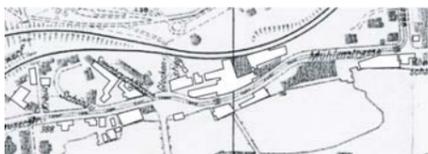
In der Kriegszeit beeinflusste der Kohlenmangel den Bahnbetrieb stark. So elektrifizierte die SBB ihre wichtigsten Strecken.

Die elektrisch betriebene Strassenbahn, die Schaffhausen mit Schleithheim (StSS) verband, erwies sich zu dieser Zeit als unentbehrlich.

Durch den Kanton Schaffhausen führt auch eine Strecke der Deutschen Bahn. In den Kriegsjahren müssen die Bahnkunden auf dieser Linie einen Leistungsabbau und Qualitätseinbussen hinnehmen.

### Siedlung

Bei der Bombardierung von Schaffhausen am 1. April 1944 trafen über 400 Bomben das Stadtgebiet. 40 Menschen verloren ihr Leben und insgesamt 66 Wohn- und Fabrikgebäude wurden total zerstört. Der Wiederaufbau und die Restauration konnte jedoch als Chance wahrgenommen werden, um die schon vorher diskutierten städtebaulichen Probleme aufzugreifen. Mit der Neubebauung sollte unter anderem ein freies Rheinufer geschaffen und die hygienischen Probleme in den engen Wohnbauten gelöst werden.



oben: Kopie Stadtplan 1943 (Ausschnitt Mühlenquartier) bombardierte Gebäude sind markiert  
unten: Stadtplan 2005 (Ausschnitt Mühlenquartier)



Schulkarte Schaffhausen 1954 (Ausschnitt) 1:75'000

SBB:	gebaut: 1857	elektrifiziert: 1943	Deutsche Bahn gebaut: 1863
	gebaut: 1895	elektrifiziert: 1946	StSS gebaut: 1905
	gebaut: 1897	elektrifiziert: 1928	neu gebaute Strasse
			gesperrte Strassen

### Landwirtschaft

Die Betrachtung eines Gebietes aus dem Unter-Klettgau zeigt klar, was die Melioration bewirkte. Ausschlag gebend für diese war der „Plan Wahlen“.

Augenfällig sind vor allem die Anzahl der zersplitterten, kleinen und schlecht erschlossenen Parzellen, die kleinen Rebanlagen und die Verschiebung der Gemeindegrenzen.



Hauser Jakob	zuvor: 27 Prz.	danach: 4 Prz.
Rüedi Karl	zuvor: 33 Prz.	danach: 4 Prz.
Berghof (ehtstanden aufgrund der Melioration)		
Rebberge		
Gemeindegrenze		

Gesamtmelioration Unter-Klettgau (Ausschnitt), Übersichtsplan alter Bestand 1942 (links), Übersichtsplan neuer Bestand 1951 (rechts)

### Fazit

Die Kriegssituation hat durchaus einen Einfluss auf die Kulturlandschaft in Schaffhausen gehabt.

Auch wenn viele der beschriebenen Prozesse vermutlich auch ohne diesen Einfluss stattgefunden hätten, so bewirkte die Bedrohung durch den Krieg, die Angst vor Nahrungsmangel und die generelle Knappheit an Ressourcen in den Kriegsjahren eine Beschleunigung dieser Prozesse.